

Kath. Pfarramt Hl. Familie

Ernst-Thälmann-Str. 73

15562 Rüdersdorf

Tel.: (033638) 22 62

Fax: (033638) 89 58 27

E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de



4. Sonntag im Jahreskreis

31.01.2021

Liebe Gemeindemitglieder,

wir sind es gewohnt, in unseren Gottesdiensten Abschnitte aus der Bibel zu hören. Die Texte der Lesungen aus dem Alten Testament und dem Neuen Testament und die Abschnitte aus den vier Evangelien sind in der Liturgie der Kirche über einen Zeitraum von drei Jahren und entsprechend den Festen und geprägten Zeiten im Kirchenjahr verteilt und werden immer wieder gelesen, uns verkündet und wir hören sie. Was wir hören kommt uns manchmal schon sehr bekannt und vertraut vor, es ist sicherlich auch sehr unterschiedlich, wie aufmerksam und innerlich bereit und offen wir das Wort Gottes hören.

Da geht es nicht so turbulent zu, wie uns Markus in dem heutigen Abschnitt aus dem Evangelium aus der Synagoge in Kafarnaum berichtet.

Auch Jesus ging in die Synagoge, er sprach auch zu den dort Versammelten, lehrte sie. „Die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre“ berichtet Markus. Es ruft sogar den lauten Widerstand hervor, der aus einem der Teilnehmenden zu hören ist, der von einem anderen, „unreinen“ Geist besessen war. Jesus widersteht diesem „unreinen Geist“ und bringt ihn dazu, dass er den Menschen verlässt.

Die in der Synagoge versammelten staunten nicht nur, sie erschraaken, fragten einander „Was ist das?“ Sie erlebten: Jesus spricht nicht nur Worte und Ideen zu ihnen, sie spüren, dass seine Worte machtvoll sind, etwas bewirken und in Bewegung bringen können. „Er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat“.

Jesus Christus selbst ist DAS WORT GOTTES, das zu uns gekommen ist, unter uns gegenwärtig ist und je neu gegenwärtig in unserem Leben wird, wo wir es suchen, verkünden, aufnehmen und verstehen wollen.

So ist es gut, wenn wir in unserem Bücherschrank zuhause nicht nur eine Bibel stehen haben. Wir können allein, aber auch gemeinsam sie in unsere Hände nehmen, darin lesen, die Worte mit unserem Leben, unseren Erfahrungen, unseren Fragen und unserem Hoffen befragen und in unser alltägliches Handeln und Entscheiden mitnehmen. Es ist ja auch gut, dass wir in der gegenwärtigen Coronazeit auch zuhause das WORT GOTTES in einem kleinen Gottesdienst in unsere Mitte legen können, lesen und hören, uns darüber austauschen und mit unserem konkreten Leben verbinden und im Gebet darauf antworten und in unserem Handeln Raum geben. So ist ER durch sein SEIN WORT wirklich in unserer Mitte, kann er immer wieder Mitte unseres Lebens sein, uns Halt, Orientierung, Stärkung und Zuversicht geben wie in der Synagoge in Kafarnaum.

„Die Heilige Schrift zeigt denen, die auf sie hören, den Weg, der beschritten werden muss“ hat es Papst Franziskus formuliert. Er hat den „Sonntag des Wortes Gottes“ weltweit eingeführt, der in unseren Gemeinden in Deutschland am heutigen Sonntag begangen wird – gemeinsam mit unseren evangelischen Mitchristen. Denn der letzte Sonntag im Januar ist nach der Gebetswoche für die Einheit der Christen (18. – 25.01.) schon längere Zeit der ökumenische Bibelsonntag, Gemeinsam einen „Bibelsonntag zu feiern, ist ökumenisch ein wunderbares Zeichen“ (Dr. Katrin Brockmüller).

Dieser weltweite Sonntag, „der ganz und gar dem Wort Gottes gewidmet ist“, könne helfen, „den unerschöpflichen Reichtum zu verstehen, der aus diesem ständigen Dialog Gottes mit seinem Volk hervorgeht“ und er könne den Weg zeigen „der beschritten werden muss, um zu einer authentischen und soliden Einheit zu gelangen“, so Papst Franziskus.

Sind wir – wie in der Synagoge – nur erstaunt oder gar erschrocken über den Gedanken, dass Gott uns so in unserem Leben anspricht und uns nahe ist, wirksam unser Denken und Handeln trägt, wenn wir uns mit offenen Ohren und Herzen ihm und seinem Wort zuwenden oder ist das immer wieder Ausgangspunkt, Mitte, Orientierung und Maßgabe für unser Leben?

Möge GOTTES WORT ein lebendiger und stärkender Begleiter auch in unserer heutigen Situation für Sie und uns alle sein. Es grüßt Sie herzlich
Martin Pietsch

